

Berufliche Schulen Gelnhausen verabschieden 35 junge Migrantinnen und Migranten sowie Kriegsgeflüchtete, die erfolgreich ihr Sprachdiplom und ihren deutschen Schulabschluss erlangt haben



Gelnhausen, Juli 2025 – Nach zwei Jahren an der deutschen Schulbank dürfen die ersten 35 Migrantinnen, Migranten und Kriegsgeflüchteten aus vielen Ländern und Kulturen mit dem Ende des Schuljahres ihr Sprachdiplom und ihren Schulabschluss in den Händen halten. Die jungen Menschen stammen beispielsweise aus Afghanistan, Eritrea, der Ukraine, Syrien oder dem Iran und wurden hier im schulischen Alltag durch ein engagiertes Lehrerteam und eine sozialpädagogische Betreuungskraft auf die Herausforderungen des beruflichen und gesellschaftlichen Lebens in Deutschland vorbereitet. Fast alle haben an den Prüfungen zum DSD Pro I Sprachzertifikat teilgenommen. Viele konnten in den letzten zwei Jahren ihren Schulabschluss aus der Heimat als gleichwertig anerkennen lassen. Sieben Schülerinnen und Schüler legten die Prüfungen zum externen Hauptschulabschluss ab, von denen fünf diese erfolgreich bestanden. Besonders hervorzuheben ist dabei ein Geschwisterpaar, das sogar den qualifizierten Hauptschulabschluss geschafft hat – einmal mit einem beeindruckenden Durchschnitt von 1,2 – und das, obwohl beide erst seit 15 Monaten in Deutschland leben. Die allermeisten starten noch in diesem Sommer eine Ausbildung, beispielsweise als Friseur, Altenpfleger, zahnmedizinische Assistenz oder Kraftfahrzeugmechaniker – dringend gesuchte angehende Fachkräfte.

Im Rahmen der Abschlussfeier sangen die Absolventinnen und Absolventen „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani – ein anspruchsvolles, aber sehr passendes Lied. Der Schulleiter mahnte und gratulierte zugleich: Man solle die erlernten Werte und Tugenden in den Alltag integrieren, andere inspirieren und sich weiterhin so vorbildlich in die

Gesellschaft einbringen, wie sie es hier in der Schule bereits gezeigt haben. Auch der Abteilungsleiter fand lobende Worte für ihre freundlichen, zuvorkommenden und höflichen Umgangsformen. Ein echter Beweis dafür, dass Integration gelingen kann und man viel voneinander lernen kann, wenn man sich aufeinander einlässt.

Die Dankesrede einer Schülerin, stellvertretend für den gesamten Jahrgang, machte noch einmal deutlich, wie dankbar die Absolventinnen und Absolventen für die zwei Jahre an unserer Schule sind.

Wir freuen uns mit ihnen und wünschen für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



So bunt die Decke und die Deko, so vielfältig unsere Schülerinnen und Schüler der InteA